

Vorlage Stadtparlament

Datum 2. Mai 2024
Beschluss Nr. 3913
Aktenplan 815.00 Jahresrechnungen: Stadt St.Gallen

Kreditüberschreitungen im Rechnungsjahr 2023; Genehmigung

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Für das Rechnungsjahr 2023 werden nachstehende Kreditüberschreitungen genehmigt:

Gemäss Art. 43 Abs. 2 des Reglements über den Finanzhaushalt der Stadt St.Gallen (Finanzreglement; SRS 811.1) sind Kreditüberschreitungen dem Stadtparlament vor der Abnahme der Jahresrechnung in der Form eines Sammelkreditbegehrens zur Genehmigung vorzulegen. Der Stadtrat stellt dem Stadtparlament Antrag (Art. 1 Abs. 1 Bst. b des Geschäftsreglements des Stadtrates; SRS 173.1).

1 Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung

Bürgerschaft und Behörden

-

Direktion Inneres und Finanzen

-

Direktion Bildung und Freizeit

-

Direktion Soziales und Sicherheit

Soziale Dienste

4105100	313000	CHF	366'600
Riedererholz	Dienstleistungen Dritter		

Das ehemalige Altersheim Riedererholz wurde als Übergangslösung bis Juni 2023 als betreute Unterkunft für insbesondere auch ältere und vulnerable Menschen aus der Ukraine genutzt. Im Anschluss daran konnten alle noch im Riedererholz wohnhaften Personen in Wohnungen untergebracht werden. Der Mehraufwand in der Kontengruppe «313 Dienstleistungen und Honorare» betrifft im Wesentlichen die Betreuungsleistungen der mit der Führung der Unterkunft Riedererholz mandatierten Sozialfirma.

Die Führung des Riedererholz umfasste einen durchgehenden 24-Stunden-Betrieb einschliesslich Nachtwache.

Stadtpolizei

4300000	311130	CHF	78'000
Polizeidienst	Anschaffung Fahrzeuge		
4300100	311130	CHF	123'000
Sicherheitspolizei	Anschaffung Fahrzeuge		
4300300	311130	CHF	84'600
Verkehrspolizei	Anschaffung Fahrzeuge		

Wie bereits in den Differenzbegründungen zur Erfolgsrechnung 2022 ausgeführt, wurden die budgetierten und bestellten Fahrzeuge Unfallbus, Ordnungsdienstbus und Patrouillenfahrzeug im Rechnungsjahr nicht geliefert. Dementsprechend wurden die budgetierten Mittel für die Fahrzeugkäufe bei den Händlern und die Mittel für die Fahrzeugeinbauten bei den entsprechenden Firmen 2022 auch nicht bezogen.

Mittlerweile wurde der bestellte Patrouillenwagen (Mercedes Vito Tourer) ausgeliefert. Der notwendige Funktionsausbau wird durch die Marty Systemtechnik AG, Neuhausen, getätigt. Dabei fallen gegenüber dem Budget 2023 in der Kostenstelle Polizeidienst (4300000) Mehraufwendungen von CHF 78'000 an.

Auch für den 2022 bestellten Transporter (Scania Schweiz AG) fallen Beschaffungskosten von CHF 60'500 an. Zudem muss das Fahrzeug bei der Firma Marty System Technik für den Ordnungsdienst einsatztauglich ausgebaut werden (CHF 62'500). Die Lieferung des Transporters wurde der Stadtpolizei aktuell auf April 2023 zugesagt. Auch diese Kosten waren 2022 budgetiert, wurden jedoch nicht ausgeschöpft.

Ebenfalls für April 2023 wurde die Lieferung des 2022 bestellten Transporters für das Unfallaufnahme-fahrzeug zugesichert. Die Kosten für den Transporter (Scania Schweiz AG) betragen CHF 55'500. Auch dieses Fahrzeug muss zusätzlich ausgerüstet werden (CHF 29'100). Dieser Ausbau wird durch die Firma TagZone Construction & Design GmbH Sirnach ausgeführt.

Insgesamt belaufen sich die Nachtragskredite für die für 2022 vorgesehenen Fahrzeugbeschaffungen auf CHF 285'600. In der Rechnung 2022 waren deshalb Mittel in der Höhe von CHF 294'000 nicht bezogen worden.

Direktion Technische Betriebe

-

Direktion Planung und Bau

-

2 Kreditüberschreitungen Sonderrechnungen

Stadtwerke St.Gallen

550	40100	CHF	38'322'200
St.Galler Stadtwerke	Strom-Einkauf		

Bei der Budgetabgabe für das Jahr 2023 lag der Preis für die Lieferung 2023 (Base) bei 160 Euro/MWh. Der Preis stieg bis Ende August 2022 auf 1'080 Euro/MWh und sank danach wieder auf 270 Euro/MWh. In dieser Zeit wurde für die Grosskundschaft eine Menge von 157'000 MWh zu einem durchschnittlichen Mehrpreis gegenüber dem Budget von 114,3 CHF/MWh strukturiert beschafft. Dies führte zu Mehrkosten.

550	40400	CHF	2'820'100
St.Galler Stadtwerke	Wärme-Einkauf		

Die Marktpreise für die fossilen Energieträger Heizöl und Erdgas haben im Jahre 2023 weniger stark nachgelassen als prognostiziert. Während der mittlere Heizölpreis nur rund 10 % höher war als budgetiert, lag der durchschnittliche Erdgaspreis rund 90 % über dem angenommenen Preis. Der Lagerbestand des Heizöls musste aufgrund des tieferen Preises gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 911'000 nach unten berichtigt werden. Diese Wertberichtigung wird jeweils nicht budgetiert.

550	41000	CHF	222'600
St.Galler Stadtwerke	Material ab Lager		

Aufgrund von zusätzlichen Projekten im Bereich Niederspannung und Mittelspannung musste mehr Material ab Lager bezogen werden als geplant.

550	58901	CHF	294'200
St.Galler Stadtwerke	Einlage in Rückstellung Zeitsaldi		

Mit Bericht der Finanzkontrolle zur Revision der Jahresrechnung 2007 wurde den St.Galler Stadtwerken die Bildung einer Rückstellung für die aufgelaufenen Mitarbeiterguthaben empfohlen. Diese Guthaben setzen sich aus nicht bezogenen Ferien, Ruhetagen und Treueprämien zusammen. Ferner enthalten sind Guthaben aus Überstunden und Gleitzeitsaldi. Die Rückstellung beträgt per 1. Januar 2023 CHF 2'141'000. Aufgrund der Zeitdatenauswertung für das Jahr 2023 muss die Rückstellung um netto CHF 222'000 erhöht werden. Die bereichsspezifischen Veränderungen setzen sich zusammen aus einer Einlage von CHF 294'000 und einem Bezug von CHF 72'000. Auf eine Budgetierung wird jeweils verzichtet, da die Entwicklungen in diesem Bereich nur schwer voraussehbar sind.

550	60215	CHF	241'900
St.Galler Stadtwerke	Technische Informatik (OT)		

Für die Erneuerung des Netzwerkes im KHK hat ESG rechtzeitig einen Verpflichtungskredit eingeholt (Vorlage Nr. 1000 vom 26. Oktober 2021, vom Stadtparlament unverändert beschlossen am 11. Januar 2022). Die sgsw haben in diesem Kredit vorgesehene Hardware und Dienstleistungen im Wert von CHF 185'000 beschafft. Der Betrag wurde versehentlich im Budget nicht vorgesehen.

Für den ausserplanmässigen Aufbau eines Notfallstandortes für die technische Informatik bzw. die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit musste Hardware und Software im Wert von CHF 40'000 beschafft werden. Der Standort hätte gemäss Planung im Jahr 2024 implementiert werden sollen. Aufgrund eines betrieblichen Vorfalls im Jahre 2023 musste der Aufbau des Notfallstandortes vorgezogen werden. Zudem sind Mehrkosten von CHF 16'900 bei der Ersatzbeschaffung von Hardware und Lizenzen für den zentraloptimierten Betrieb der Fernwärme angefallen. Die Ersatzbeschaffungen waren aufgrund von Preiserhöhungen teurer als geplant.

550	61900	CHF	920'800
St.Galler Stadtwerke	Übriger Verwaltungs- /Vertriebaufwand		

Lieferungen innerhalb des Gemeinwesens erfolgen MWST-frei. Für diese Mengen ist der Vorsteuerabzug entsprechend zu kürzen. Aufgrund der deutlich höheren Beschaffungskosten für Strom und Wärme ist auch die Vorsteuerkürzung höher ausgefallen.

550	80030	CHF	896'000
St.Galler Stadtwerke	a.o. Abschreibungen Sachanlagen		

Für die Altlastsanierung Riet (Gemeinde Goldach) hat das Stadtparlament beschlossen, die Investitionskosten durch eine Entnahme aus der Baureserve der Gasversorgung direkt abzuschreiben (Beschluss Nr. 3471 des Stadtrates vom 22. September 2015).

In Anwendung der geltenden Rechnungslegung nach OR (ab Rechnungsjahr 2017) sind direkte Reserveentnahmen im Rahmen der Verbuchung von Investitionen aufgrund des Bruttoprinzips nicht mehr zulässig. Die bereits beschlossenen Verwendungen der Baureserven sind als ausserordentliche Abschreibungen über die Erfolgsrechnung zu verbuchen.

Bei der Altlastsanierung Riet wurden insgesamt CHF 13'670 ausserordentlich abgeschrieben.

Im Bereich Gas kamen die Projekte «Hagenbuchstrasse, Horn» und «Axensteinstrasse, St.Gallen» nicht zur Ausführung. Die aufgelaufenen Investitionskosten von insgesamt CHF 3'470 wurden daher ausserordentlich abgeschrieben.

Im Bereich Netz-E konnte die PV-Anlage Moosmühlestrasse 6 aus baulichen Gründen nicht realisiert werden, was zu ausserordentlichen Abschreibungen von CHF 2'040 führte. Das Projekt Erschliessung TS Neudorf wurde sistiert, es wurden CHF 1'190 ausserordentlich abgeschrieben.

Im Bereich Finanzen, Informatik und Dienste FID kommt das Projekt Neubau Betriebsgebäude DTB nicht zur Ausführung, was zu ausserordentlichen Abschreibungen von CHF 875'630 im Zusammenhang mit dem Studienauftrag führte.

Die daraus resultierenden Mehraufwendungen von insgesamt CHF 896'000 werden durch die jeweiligen Bereichsreserven gedeckt.

Verkehrsbetriebe

56	620	CHF	650'000
VBSG	Fahrzeugunterhalt		

Im Rahmen des 960'000 km-Service waren umfangreichere Wartungsarbeiten an den Trolleybussen erforderlich. Bei einigen Trolleybussen mussten im Rahmen der periodischen Nachbehandlungen des Korrosionsschutzes deutlich umfangreichere Arbeiten als geplant ausgeführt werden. Zudem mussten Investitionen für die Bereitstellung zur Motorfahrzeugkontrolle von älteren Dieselfahrzeugen getätigt werden. Es wurde im Rahmen der Budgetierung nicht damit gerechnet, dass diese Dieselbusse nochmals während eines Winters eingesetzt und deshalb nochmals vorgeführt werden müssen. Aus diesem Grund hatte man diese Bereitstellungsinvestitionen nicht mehr budgetiert.

Nach wie vor konnte eine Busmechanikerstelle in der Werkstatt nicht besetzt werden. Dadurch mussten Aufträge an Dritte vergeben werden.

56	650	CHF	210'000
VBSG	Verwaltung und IT		

Aufgrund der Tatsache, dass der Verkehrsertrag im Jahr 2022 mit rund CHF 20 Mio. mehr als geplant gestiegen ist, hat die Verwaltung des OSTWIND den Zeitpunkt für günstig befunden, eine zusätzliche Marketingmassnahme zu lancieren. Diese Marketingmassnahme unter dem Namen «Aufwind» wird über 3 Jahre gehen und in Summe rund CHF 2.2 Mio. kosten. Die Arbeiten sind bereits im Gange und werden durch OSTWIND als erhöhte Geschäftsführungskosten durch zusätzliche Kostenbelastungen an die OTV-Transportunternehmen finanziert. Der die VBSG betreffende zusätzliche Geschäftsführungskostenbeitrag wird aktuell auf ca. CHF 210'000 geschätzt.

Kehrliche Heizkraftwerk

-

Die Stadtpräsidentin:
Maria Pappa

Der Stadtschreiber-Stellvertreter:
Jürg Weder